



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 109,10% versus DAX 37,6% (Stand 31.01.2020) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

wie von uns in der letzten Woche erwartet, werden die Börsen von der Ausbreitung des Corona-Virus weiter in Atem gehalten. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Konsequenzen ist indes weiterhin schwer einzuschätzen. Klar dürfte sein, dass die drastischen Maßnahmen, die die Regierung in Peking unternimmt, um die Infektionskette zu stoppen, zumindest zu einer Delle beim chinesischen Wirtschaftswachstum im ersten Quartal führen werden.

Ob es weltweit ansonsten zu größeren Problemen kommt, wird vor allem davon abhängen, wie stark das Virus überspringt. Wir gehen in jedem Fall davon aus, dass die Krankheit die Öffentlichkeit noch eine Zeit lang beschäftigen wird, sind bezüglich der wirtschaftlichen Auswirkungen aber-

vorsichtig optimistisch. Sollten wirksame Behandlungsmethoden oder ein Impfstoff gefunden werden, würde Corona sofort den Schrecken verlieren. Dass die Börsen trotzdem, vor allem in Asien, unter dem Problem leiden, liegt aus unserer Sicht auch an der Ausgangslage. Denn einerseits ist China wirtschaftlich bereits angeschlagen, so dass die Virus-Auswirkungen unter Umständen schlechter abgefangen werden können als bei der SARS-Epidemie 2002/03. Und andererseits waren die Märkte vor dem Ausbruch bereits in schwindelerregende Höhen gestiegen und tendenziell überkauft – das macht sie anfälliger. Das gilt besonders für die Nasdaq, bei der es seit Anfang Oktober steil nach oben ging. Trotzdem halten sich gerade die US-Technologiewerte relativ gut.

Noch handelt es sich bei dem jüngsten Kursrückschlag um eine überschaubare Korrektur – und ob daraus eine größere und längere Konsolidierung wird, scheint noch offen. Es empfiehlt sich, das Zwischentief vom 27. Januar im Blick zu behalten. Sollte die Nasdaq das unterschreiten, wäre das ein technisches Verkaufssignal, das zur Vorsicht mahnt.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



Das Coronavirus:

Die Ausbreitung des Coronavirus, bislang vor allem in China, beschäftigt weiter die Börsen. Da ein Ende der Ansteckungswelle – mit aktuell mehr als 17.000 Infektionen und rund 360 Toten – noch nicht absehbar ist, fürchten die Anleger negative wirtschaftliche Konsequenzen. In China werden diese kaum zu vermeiden sein, da das Land drastische Quarantänemaßnahmen umsetzt, um das Virus einzudämmen. In einer aktuellen Einschätzung taxiert die Chinese Academy of Social Science die BIP-Einbuße im ersten Quartal auf einen Prozentpunkt (auf ein Wachstum von 5 %), und erwartet als optimistischstes Szenario eine Eindämmung bis Ende März. Andere Virusexperten halten auch eine Phase von neun Monaten mit akuten Problemen für möglich.

Noch ist das Virus nicht im großen Maßstab auf andere Länder überggesprungen – und mit schon jetzt umfangreichen Vorsichtsmaßnahmen scheint dieses Risiko zumindest schon eingedämmt. Trotzdem dominiert an den Märkten kurzfristig die Angst. Nach den chinesischen Neujahrsferien ist der CSI-Index heute Morgen mit einem Minus von 8 % gestartet. Der DAX ist im Lauf der letzten Woche um mehr als 4 % abgetaucht, und selbst der üblicherweise auch in Krisen relativ stabile Dow Jones Industrial musste am Freitag einen Tagesverlust von mehr als 2 % hinnehmen.

Das ist aber auch darauf zurückzuführen, dass die Märkte zu einem ungünstigen Zeitpunkt von der Viruskrise erwischt wurden. Die Aktien sind im letzten Jahr stark gestiegen und viele Titel, sowie insbesondere die großen US-Indizes, waren im Januar stark überkauft. Jetzt wird Luft abgelassen.

Angesichts der Ausgangslage scheint es schwer zu prognostizieren, wo sich die Märkte fangen. Wir gehen aber nicht davon aus, dass das Virus eine Wirtschaftskrise und damit eine Baisse auslöst, dafür scheint die Krankheit bei weitem nicht dramatisch genug. Stattdessen erwarten wir eine Wachstumsdelle, insbesondere in China, die aber mit umfangreichen Stimulusmaßnahmen aus Peking abgefedert werden könnte – heute wurde bereits mit Milliardeninjektionen in den Finanzmarkt gestartet.

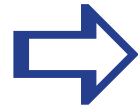
In der Tendenz werten wir die Korrektur an den Märkten daher als Kaufgelegenheit. Die überkaufte Marktsituation wurde bereits abgebaut, und wenn es so weitergeht, sind bald die ersten großen Indizes überverkauft. Trotzdem: Wo der Tiefpunkt liegen wird, kann kaum vorhergesagt werden. Wir würden daher Anlegern mit einer relativ hohen Cashquote dazu raten, langsam, in kleinen Tranchen und verteilt über einen Zeitraum von ein paar Wochen zuzukaufen.

Investment-Barometer: Größere Konsolidierung?

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Markteinschätzung ab:

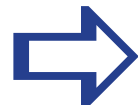
Konjunktur

Der deutsche IFO-Index brachte einen Dämpfer, statt zum dritten Mal in Folge anzusteigen, ist der Stimmungsindikator zur hiesigen Wirtschaft überraschend etwas gefallen. Die Detaildaten machen allerdings weiter hin eher Hoffnung, denn während die Dienstleister schwächelten, hat sich bei der Industrie der zarte Aufwärtstrend fortgesetzt.



Sentiment

Die Sorge vor dem Corona-Virus hat die Stimmung in den USA einen kräftigen Dämpfer verpasst. Das Bullenlager in der AAIU-Umfrage ist binnen einer Woche von 45,6 auf 32% abgesackt. Damit könnte das Schlimmste bereits überstanden sein. In Deutschland war das Sentiment schon zuvor verhalten. Daher: Pfeil statt abwärts wieder seitwärts!



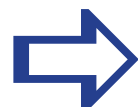
Markttechnik

Der DAX hat vorerst einen falschen Ausbruch nach oben bestätigt, ein deutliches Warnsignal. Richtig kritisch wird es aber erst mit einem Bruch der 13.000 Punkte-Marke. Viel wird davon abhängen, ob die Nasdaq als Trendsetter in eine größere Konsolidierung einschert. Pfeil noch seitwärts, aber mit downside-risk!



Gesamt

Die überkauften Märkte brauchten einen Anlass für eine Korrektur, und das Corona-Virus hat diesen geliefert. Die kurzfristig überkaufte Lage konnte bereits abgebaut werden. Die Entscheidung, ob daraus eine größere Konsolidierungsphase wird, dürfte markttechnisch in den nächsten Tagen fallen.



aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

Aktueller Indexkommentar:

Der Jahresstart ist für den Value-Stars-Deutschland-Index zunächst sehr ordentlich verlaufen, dann kam das Corona-Virus. Am Ende hat das Portfolio den Monat fast ohne Wertverlust abgeschnitten, während der DAX auf ein Minus von 2,0 % kommt. Mit den ersten Meldungen zu der

neuen Viruserkrankung wurde die Cashquote auf ein überdurchschnittliches Niveau angehoben. Im Monatsverlauf ist ISRA aus dem Index ausgeschieden, Delignit, DEWB und STS Group wurden hingegen, mit noch sehr kleinen Anteilen, aufgenommen.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

Endlos-Zertifikat auf den Value-Stars-Deutschland-Index

Rendite kumuliert 23.12.2013 - 31.01.2020: **109,1%**

entspricht einer durchschn. Rendite p. a. von: **12,9%**

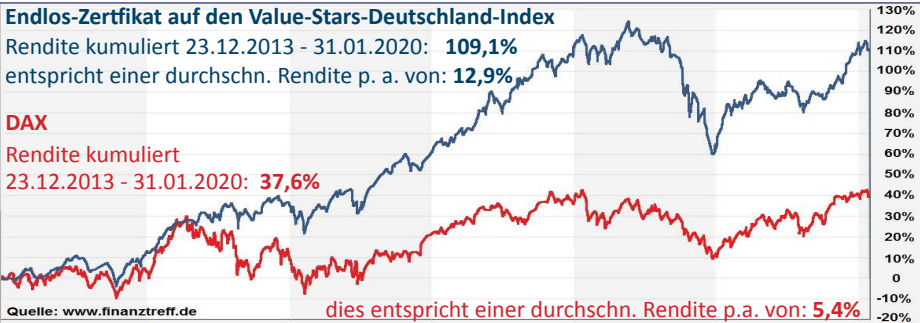
DAX

Rendite kumuliert

23.12.2013 - 31.01.2020: **37,6%**

Quelle: www.finanztreff.de

dies entspricht einer durchschn. Rendite p.a. von: **5,4%**



2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11,1%	23,1%	17,1%	29,2%	-20,8%	27,7%	-0,14%
2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	-2,0%

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemittelteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)

[Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0

Fax: +49 211 540 666 99

email: info@hinkel-vv.de

website: www.hinkel-vv.de

Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)

Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. sie dient ausschließlich zu informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikats bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.